



Märchenhaft geht es bis Sonntag weiter

Am Donnerstag feierlich eröffnet, dauert der Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Märchenhaftes Calw“ noch bis kommenden Sonntag, 29. November, an. Den musikalischen Auftakt gestalteten Posanenchor und Jugendkapelle, die Begrüßung der Gäste übernahm Oberbürgermeister Manfred Dunst.

Mehr als 70 Aussteller sind in diesem Jahr dabei, einige zum ersten Mal. Hinzu kommen fast 20 Vereine und soziale Einrichtungen. Wie alle Jahre hat das Weihnachtscafé seine Pforten geöffnet und lädt unter Regie der Grace P. Kelly Vereinigung mit dem Duft von Kaffee, frisch gebackenem Kuchen und den begehrten Bärenatzen zur besinnlichen Pause ein. Die Calwer Indien-Initiative richtet im Gerbereiemuseum eine Sup-

penküche ein und bietet Kaffee und Kuchen, Getränke, Geschenkartikel sowie Glühwein an. Täglich von 15 bis 18 Uhr können die kleinen Besucher beim Hesse-Museum am beleuchteten Engel ihre Wünsche an das Christkind versenden. Der eigens zusammen gestellte Weihnachtsteller kitzelt den Gaumen, ein Open Air-Kinofilm sorgt für stimmungsvolle Unterhaltung am Abend. An allen Tagen ist zudem ein besinnliches, heiteres und adventliches Rahmenprogramm auf dem Marktplatz geboten, das von den Calwer Schulen, dem Liederkranz Concordia, den Aurelius Sängerknaben, der Stadtkapelle Calw sowie dem Bezirkskinderchor der Neua-postolischen Kirche gestaltet wird. Natürlich besucht am Sonntag der Nikolaus wieder hoch zu Ross den Weihnachtsmarkt, der jeden Abend von einem echten Nachtwächter beendet wird.

Bürgerversammlung am kommenden Montag

Zu einer Bürgerversammlung, bei der verschiedene Modelle der Bürgerbeteiligung vorgestellt werden, laden Gemeinderat und Stadtverwaltung **am kommenden Montag, 30. November, um 19 Uhr in die Aula** ein. Eröffnet wird die Bürgerversammlung mit einleitenden Worten von Oberbürgermeister Manfred Dunst zum Anlass der Veranstaltung, nämlich Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Bürger in kommunalpolitische Entscheidungsprozesse eingebunden werden können. Was können Beteiligungsverfahren leisten, und was nicht? Das ist unter anderem Thema einer anschließenden Präsentation. Auch die Fragen, welche Rahmenbedingungen gegeben sein müssen, welche grundsätzlichen Verfahrensstrukturen denkbar und erprobt sind und auf welchen Maßstabsebenen sich Beteiligung abspielt kommen zur Sprache.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● **Neubürger werden mit neuem Gutscheineheft willkommen geheißen**
Aufmerksamkeit der Stadt

Neubürger werden ab sofort wieder mit Aufmerksamkeiten in der Stadt Calw willkommen geheißen. Der Stadtmarketingverein hat das Gutscheineheft neu aufgelegt, das zusammen mit einem Stadtplan, einem Gastgeberverzeichnis, einem Wegweiser, welche Dienstleistungen bei der Stadtverwaltung Calw angeboten werden, und einer Informationsbroschüre an Neubürger ausgegeben wird.

samt 43 attraktiven Gutscheinen vorgestellt. Dieter Maschke hatte sich für das Erscheinen eines neuen Heftchens sehr engagiert, wofür Marion Buck sich herzlich bei ihm, bedankte: „Der erste Eindruck, den ein neuer Bürger von der Stadt bekommt, ist eine Visitenkarte“, so Marion Buck bei der Präsentation der Begrüßungsmappe. Sie freute sich, dass neben dem Stadtmarketingverein über vierzig Gewerbetreibende diese Aktion unterstützt haben.



Dieter Maschke und Marion Buck mit Gutscheineheft und Mappe

„Neue Bürger lernen durch die Gutscheine die kulturellen Einrichtungen der Stadt kennen. Sie werden mit einer Vielzahl von Vereinen, Dienstleistern oder Wirtschaftsunternehmen in Kontakt treten können. Calw ist eine moderne Stadt mit einer guten Infrastruktur und einem hohen Wohn- und Freizeitwert“, freut sich Oberbürgermeister Manfred Dunst in seinem Willkommensgruß an die Calwer Neubürger.

Die Begrüßungsmappe mit dem Gutscheineheft ist im städtischen Ver-

waltungsbereich in der Bahnhofstraße, bei den Ortsverwaltungen, sowie den Verwaltungsstellen in Heumaden und auf dem Wimberg erhältlich.

waltungsgebäude in der Bahnhofstraße, bei den Ortsverwaltungen, sowie den Verwaltungsstellen in Heumaden und auf dem Wimberg erhältlich.

Impressum

Calw journal
 Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

Stammheimer Bücherei zieht ins Rathaus um

Zu Beginn des kommenden Jahres zieht die Ortsbücherei Stammheim ins Rathaus ein, wo das Erdgeschoss neu gestaltet wird. Am 10. Dezember ist der letzte Öffnungstag im alten Gebäude, der erste Öffnungstag im neuen ist für Ende Januar 2010 geplant.

Im Rathaus wird derweil Platz geschaffen. Immerhin verbucht die Bücherei 5.000 Besucher mit 19.000 Ausleihen im vergangenen Jahr. Dafür werden im Erdgeschoss der Verwaltung drei Büros in einen offenen Bereich verwandelt. Gleichzeitig entsteht auf der rechten Seite ein Bürgerbüro. Die Umbauten für das Vorhaben mit Gesamtkosten in Höhe von

135.000 Euro dauern etwa vier Wochen. Das AbenteuerLeseland geht weiter: In den neuen Räumen sind schon die ersten Vorlesestunden für Kinder ab dem Vorschulalter geplant. Am Mittwoch, 3. Februar, kommen Ortsvorsteher Philipp Koch und Ortschaftsrätin Sabine Ekenja von 15 bis 16 Uhr in die Bücherei, um mit Geschichten zu unterhalten. Am Mittwoch, 3. März, wird von 15 bis 16 Uhr nach spannenden Geschichten von Urzeitjägern anhand einiger Werkzeuge



und Steinklingen demonstriert wie schwer das Leben in der damaligen Zeit war. Am Mittwoch, 5. Mai, dreht sich dann alles um Geschichten von Forschern und Erfindern. Von 15 bis 16 Uhr. Anschließend dürfen die Besucher selbst einige Experimente durchführen.

● **Walter Schlecht, Viola Eichinger, Martina May und Friedrich Esslinger in Heumaden gewählt**

Vom Arbeitskreis zum Stadtteilbeirat

Den Reigen der Neuwahlen von Stadtteilbeiräten hat am Montag Heumaden beendet. Rund 60 interessierte Bürger wählten Walter Schlecht, Viola Eichinger, Martina May und Friedrich Esslinger in den Beirat.

In Heumaden herrscht die längste Erfahrung mit dieser Art von Gremium, zumal vor gut 27 Jahren ein Arbeitskreis gegründet wurde, der als Sprachrohr für die Heumadener Bürger fungierte. Nicht nur dessen Engagement, vielmehr auch die ausführenden Persönlichkeiten gingen vor fünf Jahren fließend in den Stadtteilbeirat über.

Mit Sigrid Weiß und Dietrich Wintterle wurden jetzt zwei, im besten Sinn des Wortes, kommunalpolitische Haudegen verabschiedet. Sie kandidierten nicht mehr. Ihre Verwurzelung in den Strukturen hob Oberbürgermeister Manfred Dunst hervor. „Sie haben großen Anteil an der Vernetzung und Aufklärung von Zusammenhängen“, würdigte Evelin Menges, Vorsitzende des Stadtteilbeirats. Sie anerkannte zudem Andrea Kleins Kreativität, da auch diese aufgrund ihres Umzuges das Gremium verließ.

Im Vorfeld hatte Menges einen Rückblick auf die vielseitige Arbeit des Beirats gegeben, die zum 50-jährigen Jubiläum des Stadtteils einen Höhepunkt verbuchte. Darüber hinaus wird kontinuierlich das Schülerferienprogramm mitgestaltet, und auch Jugendtreff und Schule sind Dauerthemen. „Kleinere Maßnahmen werden zeitnah erledigt“, berichtete sie



Evelin Menges und OB Dunst verabschiedeten Sigrid Weiß, Dietrich Wintterle und Andrea Klein



Neu dabei: Viola Eichinger, Walter Schlecht, Martina May und Friedrich Esslinger (in Abwesenheit gewählt)

von der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Mit Blick auf die Heumaden-Umfahrung oder den Pavillon benannte Evelin Menges aber auch langwierige Projekte. Anfragen aus der Bevölkerung zur zeitnahen Umsetzung wie beispielsweise zur Brücke am Casino oder Fortführung der Sanierung in der Heinz-Schnauffer-Straße begegnete Oberbürgermeister Dunst aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Calw mit wenig Hoffnung.

● **Auftritt der Aurelianer war kultureller Höhepunkt einer Veranstaltung mit Lothar de Maizière**

Eipperle-Rieger-Preis für die Aurelius Sängerknaben

Einen Tag nach dem 20-jährigen Jubiläum des Mauerfalls hielt Lothar de Maizière einen mitreißenden Vortrag auf Schloss Kapfenburg. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Aurelius Sängerknaben Calw, die in diesem Rahmen auch den Trude Eipperle-Rieger-Preis erhielten.

„Die deutsche Einheit muss auch weiterhin eine gemeinsame Herzensangelegenheit aller Deutschen sein“ – dies war das Fazit von Lothar de Maizière. Er war der erste demokratisch gewählte und zugleich letzte Ministerpräsident der DDR. Sein sehr persönlicher und eindrucklicher Zeitraffer der Wendegesche-

nisse begeisterte das Publikum.

Das kulturelle Highlight an diesem Abend war der Auftritt der Aurelius Sängerknaben Calw. Sie zählen zu den bekanntesten Knabenchören Deutschlands. Perfekte Intonation, harmonisches Zusammenspiel, brillante Phrasierungen und wunderbar klare Stimmen machten den Chorgesang der Aurelius Sängerknaben unter der Leitung von Bernhard Kugler zu einem Erlebnis.

Für die Pflege der geistlichen und weltlichen Chormusik mit verschiedensten Aufgabenstellungen und Besetzungen wurden sie daher mit dem Trude Eipperle-Rieger-Preis ausgezeichnet. Der Förderpreis zeichnet musikalische Nachwuchstalente im Bereich Gesang aus. Der Vorsitzende der Stiftung, Dr. Hansjörg Rieger, übergab zudem den Flügel der berühmten Kammersängerin Trude Eipperle-Rieger an die Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg.



Die Aurelius Sängerknaben bei der Preisverleihung mit Lothar de Maizière (2.v.r.)

● Stadtkapelle zog bei ihrem Jahreskonzert alle Register der Blasmusik – Langes Proben zahlte sich aus Beste Unterhaltung in der Calwer Aula

Ehrungen, Grußworte und natürlich Musik erlebten die Besucher des Jahreskonzerts der Stadtkapelle Calw in der Aula. Fast 100 Musiker unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Peter Blazicek boten ihrem Publikum beste Unterhaltung.

Oberbürgermeister Manfred Dunst begrüßte die Gäste in der Aula. Der Oberbürgermeister ging kurz auf die Probleme ein, die zur Ausquartierung der Stadtkapelle aus ihrem angestammten Proberaum geführt hatte, sprach deren rund 200.000 Euro teuren Sanierung an und bedankte sich dafür, dass sich die Stadtkapelle schnell und unkompliziert mit dem Problem abgefunden habe.

Den musikalischen Auftakt gestaltete die Jugendkapelle, angekündigt von Jasmin und Sebastian. „Wir haben viel für diesen Abend geprobt“, sagte Stadtmusikdirektor Blazicek, entsprechend schwungvoll fiel die Ouvertüre aus. Bei schnellen Stücken vor allem war die Jugendkapelle richtig gut unterwegs, das aus einem Rock'n'Roll-Medley bestehende Finale einschließlich der Zugabe wirkte richtig losgelöst.

Nach kurzer Umbaupause richtete sich die Stadtkapelle auf der Bühne ein. Rund 50 Musiker warteten auf das Startzeichen von Peter Blazicek für Stücke wie „March and Prozession of Bacchus“, „Another Opening“ und die heimliche schottischen Nationalhymne „Highland Cathedral“. Unter der musikalischen Überschrift „Scandinavia“ durften



Treue Musikerinnen und Musiker: Die Geehrten der Stadtkapelle Calw

sich die Zuhörer an einem Streifzug durch Schweden erfreuen. Die verschiedenen Instrumentengruppen entführten in weite Flächen, enge Fjorde, bis hin zur puren Lebensfreude bei einem Dorffest.

Eine schwungvolle Polka eröffnete den zweiten Teil des Jahreskonzerts, in dem sich Stadtmusikdirektor Peter Blazicek mit Unterstützung



durch den Oberbürgermeister bei langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zur Stadtkapelle bedankte. Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurden Fabian Hahn (Schlagzeug) Felicitas Jahn, Sarah Ziegerer (beide Saxophon), Jana Kusterer, Corinna Roller, Theresa Schwenker (Klarinette), Sandra Kerner (Flöte), Sven Kerner (Tenorhorn) und Fabian Bauer (Trompete) geehrt.

Seit 20 Jahren sitzt Markus Eisenblätter bei der Stadtkapelle am Schlagzeug und der legte nach der Ehrung zusammen mit vier weiteren Kollegen im Rahmen eines „Swing those drums“ richtig los. Über „Big Horn Blues“ mit einem starken Saxophon Solo von Stefan Schneider ging es in den Big Band Sound über, bei „The Time Of My Life“ aus Dirty Dancing bekamen die Gäste richtig große Musik zu hören, die sich über „Latin Pop Special“ und Crans-Montana Marsch zum stürmisch applaudierten Finale steigerte.

● Fonds „Neue Chance“: Schuldnerberatung kann in dringenden Fällen zinslose Kleinkredite vergeben Schnelle Hilfe für Menschen in finanzieller Not

Seit 2004 hilft der Diakonie-Kreisverband Calw im Rahmen ihrer Schuldnerberatung Menschen, die in finanzielle Not geraten sind. Über den im Herbst 2007 gegründeten Fonds „Neue Chance“ können seither auch zinslose Kleinkredite vergeben werden. Durch Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen – unter anderem der Stadt Calw – konnte bisher in bereits neun Fällen eine unbürokratische Schuldenregulierung erzielt werden.

Zwei Beispiele nennt die Diakonie: das einer 28-jährigen Frau, die von ihrem Partner verlassen wird und das gemeinsame Kind alleine großziehen muss. Sie ist gezwungen, ihre Arbeitsstelle aufzugeben und kann Verbindlichkeiten nicht mehr nachkommen. Inzwischen haben sich 6.000 Euro an Schulden angesammelt, Inkassobüros drohen mit Zwangsmaßnahmen. Sie hat Angst vor dem Gerichtsvollzieher, eidesstattlicher Versicherung und

Kontopfändung.

Der Fonds „Neue Chance“ eröffnet einen Ausweg. Die Gläubiger stimmen dem Vergleichsangebot der Schuldnerberatung zu und reduzieren ihre Forderungen von 6.000 auf 2.000 Euro. Ein langwieriges und kostenintensives Verbraucherinsolvenzverfahren, an dessen Ende die Gläubiger wahrscheinlich leer ausgegangen wären, kann vermieden werden. Das Kind der jungen Frau wird bald den Kindergarten besuchen, die Mutter kann wieder arbeiten – und den Kleinkredit zinslos und in verträglichen Raten an den Fonds „Neue Chance“ zurück zahlen.

Im zweiten Beispiel plagten Frau S. Altschulden aus der Überziehung ihres Bankkontos. Der Vollstreckungsbescheid datiert aus den 1990er Jahren. Der Soll-Stand entstand in erster Ehe. Ihr Mann verschwand im Jahr 2000 spurlos, als das gemeinsame Kind zwei Jahre alt war. Heute sind ihre Finanzen geordnet. Zwar zahlte sie immer kleine, ihr mögliche Raten, aber die Forderungsaufstellung – eingeholt von der

Schuldnerberatung – wies Anfang 2009 immer noch rund 5.940 Euro aus. Auch hier wurde ein Vergleich erzielt, von der Schuldenlast blieben 1.100 Euro übrig. Dieser Betrag wurde per Einmalzahlung aus dem Fonds „Neue Chance“ bezahlt, Frau S. bezahlt das Darlehen in Raten zu je 50 Euro im Monat zurück.

Ins Leben gerufen wurde der Fonds, nachdem Gerhard Sommerer aus Wildberg 18.000 Euro gespendet hatte. Ein Ausschuss entscheidet, wem eine solche Finanzierung auf die Beine helfen kann und ob sie wirklich nötig ist. Dabei wird nicht nur die Situation genau betrachtet, sondern auch die Person des Schuldners. Seine Bereitschaft, das Schuldenproblem anzupacken und sich herauszuarbeiten, muss erkennbar sein. OB Manfred Dunst bezeichnet die Kleinkredite als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die überschuldeten Menschen seien „Bürger unserer Stadt oder des Landkreises, mit denen wir in Kontakt kommen“. Auch die Stadt Calw habe viele Schuldner und sei somit auch Nutznießer des Fonds.

● Der „Aschäbäschä“-Comedian präsentiert in Calw sein neues Bühnenprogramm – Vorverkauf ist angelaufen

Maddin arbeitet Trennung in der Aula auf

Er gibt sich gern als Womanizer: Comedian Maddin Schneider kommt mit seinem brandneuen Bühnenprogramm „Ariwiedätschi“ am Freitag, 5. Februar, 20 Uhr, in die Aula Calw. An sofort gibt es Karten im Vorverkauf.

Auf der Bühne behandelt der gebürtige Hesse („Schillerstraße“, „Genial daneben“) und „Schneggeschägger“ („Schneckenchecker“) die existentiellen Probleme des Lebens, verpackt in wahnwitzige Alltagsgeschichten und erzählt aus dem Blickwinkel einer einfachen Seele, die doch nur eines sucht: die wahre Liebe.

So beschäftigt ihn diesmal die Trennung von der Frau seines Lebens, für die er wohl einfach zu nett war. Denn Frauen wollen seiner Meinung nach doch lieber „Aaschlöcher!“. Aber Maddin wäre nicht Maddin, wenn er nicht mit verschiedenen, teilweise absurden Maßnahmen und Strategien diese Krise zu bewältigen versuchte. Dabei strotzt er nur so vor Selbstbewusstsein. In seiner berühmt-bedächtigen Art schildert er seine ganz eigene Sicht zum Thema Beziehung. Ganz nebenbei berichtet er noch von Katastrophen im Haushalt, der Angst vor Hummerscheren und Hoffnung auf ein besseres Leben nach der Wiedergeburt.

Ein Zeichen für seine positive Grundeinstellung

ist die Musik. Mit den musikalischen Zwischenstücken unter der Begleitung von Keyboarder Jochen, den er aus einem Altenheim gerettet hat, begeistert er das Publikum.

Die Zuschauer erkennen wieder einmal lachend sich selbst – in Maddins grotesken Schilderungen spiegeln sich eigene Ängste und Macken. Gerade, wenn der hessische Komiker versucht, den Coolen herauszukehren. Aber Maddin gibt menschliche Schwächen nicht einfach der Lächerlichkeit preis. Seine warme, direkte Art erzeugt Verständnis für unsere kleinen Unvollkommenheiten. Und wenn man erst einmal über die eigenen Fehler lachen kann, ist der Schritt zur Besserung schon getan.

Karten gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.reservix.de



● „Dein Theater“ gastiert am heutigen Freitag im evangelischen Gemeindehaus in Hirsau

Über das Leben und Wirken der Hilde Domin

Das Stuttgarter „Dein Theater“ bringt am heutigen Freitag, 27. November, im Gemeindehaus in Hirsau das Theaterstück „Flaschenpost – auf dem Wasser der Zeit“ über Hilde Domin zur Aufführung. Anne Buschatz stellt Leben und Werk dieser ungewöhnlichen Frau dar. Beginn ist um 20 Uhr, Karten gibt es an der Abendkasse.

Prägnante Zeugnisse einer nimmermüden, neugierigen, staunenden Frau, die bis ins hohe Alter präsent war und sich in die kleinen Dinge des Lebens ebenso einmischte wie in Politik und Gesellschaft. Diese Akzente einer bemerkenswerten Dichterin spiegelt das Theaterstück wider, das von Katharina Reich und Hans Rasch geschrieben wurde.

Hilde Domin: dahinter steht Hilde Löwenstein, die am 27. Juli 1909 in Köln als Tochter deutsch-jüdischer Eltern geboren wurde. Sie verließ Deutschland bereits 1932. In Italien heiratete sie den Philologen Erwin Palm und emigrierte mit ihm über England in die Dominikanische Republik. 1951 nach dem Tod ihrer



Mutter wurde sie Schriftstellerin und nannte sich nach ihrem Gastland Hilde Domin.

Nach 22-jährigem Exil kehrte Hilde Domin nach Deutschland zurück und wurde mit offenen Armen empfangen. Auf unzähligen Lesereisen publizierte sie ihr Werk persönlich. Häufig wurde sie geehrt und ausgezeichnet. Die studierte Soziologin war die erfolgreichste deutsche Lyrikerin der Nachkriegszeit. Die Präsentation mit Musik, Film und Ton verstärkt die Wirkung ihres Ausdrucks.

Veranstalter sind die keb Nördlicher Schwarzwald e.V., die AG Frauen der keb Nördlicher Schwarzwald e.V., die Projektgruppe „Frauengeschichte in Calw“, die Dr.-Römer-Klinik Hirsau und die Buchhandlung Ladentreff in Calw-Heumaden. Informationen unter Telefon 07051 / 7 03 38.



Schottland-Vortrag der Volkshochschule Calw

Schottlands „Wunder“ voller Westen steht im Mittelpunkt eines Vortrags, zu dem die Volkshochschule Calw am Dienstag, 1. Dezember, um 20 Uhr in der Alten Lateinschule einlädt. Der Geograf und Landeskenner Tobias Schiller nimmt die Zuschauer nicht nur in großartige Naturlandschaften mit, sondern auch in die europäische Kulturmetropole Glasgow und nach Edinburgh. Der Abend ist gebührenfrei und dient auch als Informationsveranstaltung für eine gleichnamige Studienreise der Volkshochschule im Mai 2010. Entlang der Reiseroute führt der Bildervortrag durch die typisch schottische Heide- und Moorlandschaft, die keineswegs natürlich, sondern menschengemacht ist. Die Zuhörer erfahren, dass Schottland mit aus den ältesten Gesteinen der Erde aufgebaut ist, dass die heutigen Landschaftsformen in der Eiszeit geschaffen wurden, dass der Mai der niederschlagsärmste Monat ist und viele andere wissenschaftliche Einzelheiten.

● Serie über die Bände der Reihe „Calw – Geschichte einer Stadt“ (1)

Über bedeutende Calwer

Texte und Abbildungen in den zahlreichen Bänden der Buchreihe „Geschichte einer Stadt“ verdichten sich zu einem umfassenden Gesamtbild der Historie Calws, das im Jahre 1075 erstmals urkundlich erwähnt wurde. In loser Folge stellt das Calw Journal die einzelnen Bände vor. Diesmal: „Bedeutende Frauen und Männer“ von Hellmut J. Gebauer und Hartmut Würfele.

Über Jahrhunderte haben Frauen und Männer durch hervorragende Leistungen den Namen der Stadt Calw und ihrer Teilorte weit über das Nagoldtal hinaus ins Land getragen. Menschen, die in Calw geboren wurden oder in der Stadt lebten oder für sie gewirkt haben. Theologen, Ärzte, Wissenschaftler, Kaufleute, Fabrikanten, Künstler und andere haben Großartiges geleistet. Die Zusammenstellung der Persönlichkeiten geht von Wilhelm von Hirsau bis in die jüngste Vergangenheit. Natürlich ist es schwierig, zu bestimmen, wer „berühmt“ und im Rahmen einer Stadtgeschichte aufzunehmen ist und wer nicht, zumal die Kriterien und die Gewichtung bei der Beurteilung sehr unterschiedlich sein können und sich aus retrospektiver Sicht immer wieder ändern. Die ausgewählten 62 Kurzbiografien sollen, unabhängig von Stand, Geschlecht, religiöser oder politischer Gesinnung, an Menschen erinnern, die über die Stadt hinaus Bedeutung erlangt haben, im Gedächtnis der Menschen geblie-



Turmuhrenbauer Heinrich Perrot

ben und somit ein Teil der Geschichte Calws geworden sind.

• Der Band umfasst 184 Seiten und kostet 12 Euro. Alle bisher erschienenen Bände sind im Buchhandel, der Stadtinformation Calw oder dem Hesse-Zentrum erhältlich. ISBN 3-9809615-1-6

● Kammerorchester musiziert am 29. November unter Leitung des neuen Bezirkskantors Martin W. Hagner

Konzert zu KlangRede und Amtseinführung

Unter der Leitung des neuen Bezirkskantors Martin W. Hagner arbeitet die Kammerorchester Calw an ihrem Programm: Sinfonie Nr. 104 von Joseph Haydn, die erste Sinfonie von Mozart, komponiert im Alter von 9 Jahren, und die Sinfonia Pastorale von Johann Stamitz. Zu hören sind die Werke am 29. November um 18 Uhr in der Stadtkirche im Rahmen der KlangRede und Amtseinführung von Bezirkskantor Hagner.



Komponisten der vorklassischen Sinfonie. Als bedeutender Vertreter der „Mannheimer Schule“ hat Stamitz als „Nach-Barocker“ Komponist viele Änderungen in der sinfonischen Dichtung voran gebracht. Besonders zu nennen sind z. B. die großzügige Verwendung der Dynamik-Bezeichnungen (Sforzando - Diminuendo) oder die sogenannte

Joseph Haydn schrieb seine 104. Sinfonie in D-Dur im Jahr 1795 in London und führte sie dort auch im selben Jahr auf. Sie zählt zu den berühmten Londoner Sinfonien, die er für seine zwei Aufenthalte in London geschrieben hatte. Die 104. Sinfonie bildet den krönenden Abschluss eines umfangreichen sinfonischen Schaffens.

Mozart komponierte seine (vermutlich) erste Sinfonie in London. Dazu wird seine Schwester Nannerl wie folgt zitiert: „Den 5ten August mussten sie außer der Stadt London in

Chelsea ein land Haus miethen, damit sich der Vatter von einem gefährlichen Halswehe erholen konnte, welcher ihn fast am Rande des Todes brachte (...) als unser Vater bis zum Tode krank lag, durften wir kein Klavier berühren. Um sich also zu beschäftigen, komponierte Mozart seine erste Symphonie mit allen Instrumenten – vornehmlich mit Trompeten Pauken.“ Die Uraufführung fand am 21. Februar 1765 in London statt.

Johann Stamitz gehört zu den bedeutenden

nannte „Mannheimer Rakete“, ein plötzlich stark anschwellendes Crescendo.

Die Kammerorchester Calw ist ein Laienorchester mit Instrumentalisten, das eigene Konzertprogramme erarbeitet und auch bei Kantaten- und Oratorienaufführungen mitwirkt. Neue Mitspieler sind in allen Stimmgruppen, insbesondere Oboen und Fagott, willkommen. Die Proben finden donnerstags um 20 Uhr im Andraehaus statt. Infos im Bezirkskantorat unter Telefon: 07071 / 2 09 12.



Raiffeisenbank kommt gut durch Krisenmonate

Die Raiffeisenbank im Kreis Calw eG sei bisher gut durch die von der Finanzkrise geschüttelten letzten Monate gekommen, sagte Aufsichtsratsvorsitzender Hans Schabert in der örtlichen Mitgliederversammlung der Bank für die Bereiche Calw, Altburg und Oberreichenbach in der Altburger Schwarzwaldhalle. Dies sei insbesondere durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Mitgliedern und Kunden begründet. Schabert gratulierte den anwesenden Oberkollbachern zum 100-jährigen Jubiläum und bedankte sich bei den Mitgliedern mit einem weihnachtlichen Geschenk. Bankvorstand Dietmar Hinger konnte über positive Entwicklungszahlen im Kredit- und Einlagengeschäft berichten. Geschäftsstellenleiter Karlheinz Walz stellte die Vielfalt der Aktivitäten, die in Altburg neben dem normalen Geschäft laufen, in den Vordergrund seiner Rede. Steuerberater Karlheinz Wentsch informierte über gesetzliche Veränderungen und konnte somit aufzeigen, warum Rentner in heutiger Zeit in die Situation kommen könnten, wieder eine Steuererklärung abzugeben. Ortsvorsteher Hilsenbeck hob im Namen der Stadt die besondere Stellung der Bank im Hinblick auf die Unterstützung des Mittelstands in Zeiten der schwierigen Finanzlage hervor.

Vortrag über Botticelli in der Alten Lateinschule

Die Volkshochschule Calw lädt am kommenden Mittwoch, 2. Dezember, um 20 Uhr in der Alten Lateinschule zu einem Vortrag über Sandro Botticelli (1445-1510) und die Florentiner Renaissance zwischen 1470 und 1510 ein. Der Kunsthistoriker Thomas Becker stellt den Künstler vor und wird sein charakteristisches Werk, zu dem populäre Bilder wie „Der Frühling“ oder „Die Geburt der Venus“ gehören, in den Zeithorizont einbinden und erläutern. Der Vortrag dient auch als Einführung zur Botticelli-Ausstellung, die das Frankfurter Städel zum 500. Todesjahr des Meisters präsentiert. Aus diesem Anlass bietet die Volkshochschule am Samstag, 23. Januar 2010, eine Kunstfahrt in die Mainmetropole an.

● Sieger der Einzelwettbewerbe treffen aufeinander

Endspiel auf der Stage 54

Finale für Stage 54: Im Calwer Jugendhaus spielen am morgigen Samstag, 28. November, sechs Bands um die Gunst des Publikums. Dem Gewinner winkt ein Auftritt beim bekannten Horber Mini-Rock-Festival im nächsten Jahr. Beginn ist um 20 Uhr.

Das Stadtjugendreferat hat das Jahr 2009 bewusst unter das Motto der Nachwuchs-Förderung gestellt und mit der Konzertreihe Stage 54 (die Hausnummer des Jugendhauses ist 54) in insgesamt sechs Einzelkonzerten jeweils drei Nachwuchsbands die Gelegenheit zu einem Live-Auftritt gegeben.

Am morgigen Samstag nun stehen sich die sechs Einzelsieger gegenüber und werden mit Musikstilen von Alternativ, Grunge, Metal und Indie-Rock bis hin zu Punk eine bunte Mischung bekannter und eigener Hits zum Besten geben.

In Kooperation mit dem Mini-Rock-Festival e.V. Horb am Neckar wurde arrangiert, dass der Siegerband ein 30-minütiger Auftritt beim Mini-Rock-Festival 2010 (6./7./8. Oktober) winkt. Das Mini-Rock-Festival Horb hat sich



mit mehr als 5000 Besuchern jährlich vom Geheimtipp zu einer festen Größe im Live-Geschehen entwickelt.

● Frisörsalon zieht von der Metzgergasse in die Bischofstraße

Viel mehr Platz für „Trend Hair“

Trendfrisuren, Styling, Wellness, Schmuck und eine Café-Lounge – Ibrahim Erdogan ist mit seinem Salon „Trend Hair“ und seinem Mitarbeiterteam von der Metzgergasse in die Bischofstraße gezogen. Bei der Eröffnung präsentierte der Friseurmeister seine jetzt viel größere Ladenfläche.

Schon seit vier Jahren suchte Ibrahim Erdogan bereits nach einem geeigneten Standort, um sich zu vergrößern. Jetzt, da er fündig geworden ist, hat er große Pläne. „Ich möchte, dass wir die Top-Adresse in Calw werden, was Frisuren, Wellness und Make-Up, kurz: ganzheitliche Pflege angeht.“ Gemeinsam mit

seinem siebenköpfigen Team, darunter auch Ehefrau Rahime, bietet Erdogan von der Haarverlängerung bis zur Haarentfernung alles an. Zusätzlich arbeitet er mit dem Braut- und Festmodenladen „La Romantica“ zusammen und auch mit Nadine Strässer, der Inhaberin des Altburger „Rosarium“.

Innerhalb von zwei Monaten hat das Team den Laden ganz nach ihren Wünschen und Vorstellungen umgebaut und gestaltet. „Wir haben die ganze letzte Woche nicht viel geschlafen um alles fertig zu bekommen“, erzählt Erdogan. „Die Nächte wurden durchgearbeitet, und wir hatten zum Glück viele Freunde, die geholfen haben.“ Oberbürgermeister Manfred



Oberbürgermeister Manfred Dunst mit dem Ehepaar Erdogan

Dunst, der die Glückwünsche der Stadt Calw überbrachte, zeigte sich erstaunt über die vielen Möglichkeiten, einen Frisörsalon einzurichten. „Ich bin überrascht, was man alles geboten bekommt“, sagte er in einem Wellness-Sessel sitzend.

Ibrahim Erdogan ist seit 1997 Friseurmeister. 1998 hat er sich in der Metzgergasse mit einem kleinen Laden selbstständig gemacht.

Dezember 2009

Samstag 05.12., 20.00 Uhr *Palastperlen - „Knisternde Tonschätze“* Calw Tanzschule Danek

Mit ihrem Programm „Knisternde Tonschätze“ werden die Palastperlen den Besuchern einen unterhaltsamen Konzertabend bereiten. Karten im VVK für 16 bzw. 14 Euro (Abendkasse 18 bzw. 16 Euro) bei Glasschmiede Kuppetz, Buchhandlung Fuchs, Tanzschule danekdance, Schreibwaren Häussler oder unter E-Mail: kulturgut-calw@web.de.

Sonntag 06.12., 15.00 Uhr *Benefizaktion in der Vorweihnachtszeit – Versteigerung – Variationen kleiner Kunstwerke* Hirsau Hotel Kloster Hirsau

Gemalt von einem krebserkrankten Kind ergänzt und mitgestaltet von prominenten Persönlichkeiten. Der Gewinn aus dieser Aktion fließt direkt in Projekte der Grace P. Kelly-Vereinigung. Für die Kinder kommt an diesem Tag der Nikolaus.

Sonntag 06.12., 16.00 Uhr *Alpenländisches Adventssingen* Calw Krankenhaus

Alpenländisches Adventssingen der Frauenzimmer unter der Leitung von Hans Jörg Kalmbach. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Veranstalter ist der Förderverein des Calwer Krankenhauses „ganz nah“.

Sonntag 06.12., 18.00 Uhr *KlangRede zum 2. Advent* Calw Stadtkirche

Instrumentalmusik in der Calwer Stadtkirche.

Sonntag 13.12., 17.00 Uhr *Wimberger Adventssingen* Wimberg Seniorenheim „Haus auf dem Wimberg“

Unter Mitwirkung der Pfadfinder, die das Friedenslicht aus Bethlehem bringen und verteilen, der Stadtkapelle Calw, dem Kindergarten und der Grundschule, den Kirchengemeinden und dem Förderverein „Haus auf dem Wimberg“ wird ein weihnachtliches Programm geboten.

Sonntag 13.12., 18.00 Uhr *KlangRede zum 3. Advent* Calw Stadtkirche

Advents- und Weihnachtsliedersingen der Chöre aus der Stadtkirche unter der Leitung von Martin Hager.

Sonntag 13.12., 18.00 Uhr *Benefizkonzert der Swing Singers* Stammheim Evangelische Kirche

Besinnliches Benefizkonzert der Swing Singers am 3. Advent. Es werden Weihnachtslieder und Gospels gesungen. Dazwischen werden Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsgedichte vorgetragen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Montag 14.12., 15.00 Uhr *„Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär“* Calw Aula am Schießberg

Ein weihnachtliches Musical für die ganze Familie. Das Abenteuer beginnt als Lars der kleine Eisbär und Robbi die Robbe beschließen herauszufinden was es mit dem Tannenbaum auf sich hat und was eigentlich „Weihnachten“ ist. Für Kinder ab 3 Jahren. Der Eintritt beträgt 10 Euro pro Person zzgl. anfallender VVK-Gebühren.

Dienstag 15.12., 19.00 Uhr *Weihnachtskonzert des Maria von Linden-Gymnasiums* Stammheim Forum Maria von Linden-Gymnasium

Ein Weihnachtskonzert mit dem Ensemble der Schule. Der Eintritt ist frei.

Freitag 18.12., 15.00 Uhr *„Aschenputtel – Das Musical“* Calw Aula am Schießberg

Ein vorweihnachtliches Familien-Musical vom Theater Liberi. Das bekannte Märchen umgesetzt mit tollem Bühnenbild, bezaubernden Kostümen und liebevoll-romantischer musikalischer Gestaltung.

Freitag 18.12., 19.00 Uhr *„Die Legende von der Christrose“* Stammheim Evangelisches Gemeindehaus

Ein literarischer Abend mit Lea Ammertal. Sie gibt Kostproben aus dem Werk von Selma Lagerlöf, das tief in der christlichen Spiritualität verwurzelt ist und Märchenstoffe meisterhaft mit der Realität verschmelzen lässt. Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. VHS-Card-Veranstaltung.

Freitag 18.12., 20.00 Uhr *Jazz am Schießberg – DOCG* Calw Forum am Schießberg

Die Formation DOCG lädt zu einem ausgelassenen und swingenden Weihnachtskonzert mit einem Programm aus spritzigen Eigenkompositionen und gut gelagerten Standards. Der Eintritt beträgt 12 Euro, ermäßigt 6 Euro, Schüler sind frei. Kartne nur an der Abendkasse.

Samstag 19.12., 11 + 14.30 Uhr *„Rumpelstilzchen“* Calw Saal Schütz

Das Märchen erzählt von einer Müllerstochter die dem König seine selbstsüchtigen Wünsche erfüllen soll. Ohne die Hilfe eines geheimnisvollen Männleins wäre sie wohl verloren. Als alles wieder gut scheint, muss die Müllerstochter den Namen des Männleins erraten. Spieldauer 60 Minuten. Ab 4 Jahren.

Samstag 19.12., 19.00 Uhr *Bachs Weihnachtsoratorium als „Singalong“* Heumaden Versöhnungskirche

Konzert mit dem Orchester und Solisten der Kammerakademie Calw. Ein weiteres Konzert findet am Sonntag, 20. Dezember, um 11.30 Uhr in der Hirsauer Marienkapelle statt.

Sonntag 20.12., 18.00 Uhr *KlangRede zum 4. Advent – Bachs Weihnachtsoratorium (Teil I – III und VI)* Calw Stadtkirche

Sopran Sonja Mäsing, Alt Anke Wittel, Tenor Michael Siemon, Bass Martin Berner und die Aurelius Sängerknaben unter der Leitung von Bernhard Kugler. Der Eintritt beträgt zwischen 8 und 22 Euro. Karten gibt es ab 7.12. beim Musikhaus Raff.

Sonntag 27.12., 20.00 Uhr *Remembering the Man in Black - A tribute to Johnny Cash* Calw Aula am Schießberg

Kult-Schlager-Barde Dieter-Thomas Kuhn sowie Michael Gaedt („Kleine Tierschau“) sind mit von der Partie, wenn die Johnny Cash-Tribute Show über die Bühne geht. Karten ab sofort bei allen Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.reservix.de.

Montag 28.12., 20.00 Uhr *Das Land des Lächelns* Calw Aula am Schießberg

„Das Land des Lächelns“ gehört zu Franz Lehárs populärsten Operetten-Werken. In einer Inszenierung der Johann-Strauß-Operette Wien wird das Erfolgsstück auf die Bühne der Calwer Aula gebracht. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.reservix.de.



Familiennachmittag des MV Stammheim (13.12., Gemeindehalle)



Orgelkonzert zum Jahresabschluss (30.12., Stadtkirche)

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr
 14.00 bis 16.30 Uhr

Samstag, 28. November

7.00 Uhr Calw, Unteres Ledereck

Calwer Wochenmarkt

11.00 Uhr Calw, Marktplatz

Märchenhaftes Calw - Weihnachtsmarkt

19.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Treffpunkt Unterer Torbogen

Rundgang bei Dämmerung mit gregorianischen Gesängen durch das Hirsauer Kloster

Sonntag, 29. November

Calw-Holzbronn, Gemeindesaal

Adventsbasar

11.00 Uhr Calw, Marktplatz

Märchenhaftes Calw - Weihnachtsmarkt

18.00 Uhr Calw, Stadtkirche

KlangRede

Mittwoch, 2. Dezember

7.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

Samstag, 5. Dezember

7.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

20.00 Uhr Calw, Tanzschule Danek

Palastperlen - "Knisternde Tonschätze"

Ausstellungen

Bernsteingalerie

bis 31.12., Anna Kasprzak, Calw, Altburger Str. 5 Mo bis Fr von
 10 bis 18 Uhr und Sa 10 bis 14 Uhr Calw

"Farben des Bernstein"

Anna Kasprzak aus Calw präsentiert ihre Arbeiten und führt durch
 die Ausstellung.

Hermann Hesse-Museum

bis 7.02.2010, Sonderausstellung, Marktplatz 30
 zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Weltbürger - Hermann Hesses übernationales und multi- kulturelles Denken und Wirken.

Unter dem Titel "Weltbürger" wird Hermann Hesses übernationales
 und multikulturelles Denken und Wirken dokumentiert.

Landratsamt Calw

bis 11.12., Ausstellung im Landratsamt Calw, Vogteistraße,
 Haus A

zu den Öffnungszeiten begehbar

Junge Bildende Künstler 2009

Der Landkreis Calw hatte 2009 wieder einen Förderpreis für Junge
 Bildende Künstler ausgeschrieben. Von der Jury ausgewählte Bewerber/-innen zeigen ihre Werke in den Räumen des Landratsamtes.

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522
 Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260
 geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15
 geschlossen

Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1
 geschlossen

Der Lange

Im Zwinger 22
 geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590-91
 geschlossen

Carl-Schmid-Hallenbad

Montag:	Schulen und Vereine
Dienstag:	06.00 Uhr - 07.00 Uhr 15.00 Uhr - 16.30 Uhr Spielnachmittag 16.30 Uhr - 21.00 Uhr
Mittwoch:	13.00 Uhr - 21.00 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr - 15.00 Uhr Damenbad 15.00 Uhr - 21.00 Uhr
Freitag:	13.00 Uhr - 21.00 Uhr
Samstag:	09.00 Uhr - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen 10.00 Uhr - 13.30 Uhr 13.30 Uhr - 15.30 Uhr Spielnachmittag 15.30 Uhr - 16.30 Uhr
Sonntag:	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Kassenschluss ist immer 45 Minuten vor Schließung des Bades.
 Badeschluss ist immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Cinema Calw

Fr., 27.11. 14.45, 17.30, 20.15 & 23.00
 "New Moon - Biss zur Mittagsstunde"
 23.00 3,50 Kino: "New Moon - Biss zur Mittagsstunde"

Sa., 28.11. 14.45, 17.30, 20.15 & 23.00
 "New Moon - Biss zur Mittagsstunde"

So., 29.11. 14.45, 17.30 & 20.15
 "New Moon - Biss zur Mittagsstunde"

Mo., 30.11. 17.30 & 20.15
 "New Moon - Biss zur Mittagsstunde"

Di., 1.12. 17.30 & 20.15
 "New Moon - Biss zur Mittagsstunde"

Mi., 2.12. 17.30 & 20.15
 "New Moon - Biss zur Mittagsstunde"